

Andere Weiterbildungen

Tätigkeiten

Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen sind in der Seelsorge von römisch-katholischen Kirchgemeinden tätig. Sie achten besonders auf Menschen in schwierigen Situationen. Zudem planen sie soziale Aktivitäten, verkünden das Evangelium und gestalten Gottesdienste.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Gemeindearbeit

- Gruppen leiten und Mitglieder der Gemeinde auf den Empfang der Sakramente, zum Beispiel die Taufe, Firmung oder Hochzeit, vorbereiten
- Gottesdienste mitgestalten, zum Beispiel die musikalischen Beiträge oder Lesungen organisieren oder leiten
- Aktionen anregen und unterstützen, die soziale Gerechtigkeit in der Gesellschaft anstreben
- an Sitzungen und in Räten teilnehmen, in welchen Vertreterinnen und Vertreter der Kirche und der Gemeinde zusammen kommen

Bildung

- den eigenen Glauben und die Spiritualität weitergeben
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Gemeinde oder an Schulen und anderen Institutionen katechetisch betreuen
- in theologischen oder pastoralen Arbeits- und Forschungsgruppen teilnehmen
- ehrenamtlich engagierte Menschen ausbilden und begleiten
- Unterrichtsmaterial für die Bildungsarbeit suchen oder erstellen
- an Dokumenten oder Berichten über verschiedene Aspekte der katholischen Gemeinden mitwirken

Begleitung

- in der Seelsorgearbeit in der Gemeinde mitarbeiten, zum Beispiel Hausbesuche machen
- Räume für Begegnung und Bildung organisieren und einrichten
- Hilfs- oder Präventionsangebote für diverse Gruppen aufbauen und betreuen, zum Beispiel für Jugendliche, Obdachlose, Geflüchtete oder ältere Menschen

Koordinationsaufgaben

- Treffen und Anlässe für Weiterbildung oder Reflexion organisieren
- gewisse Tätigkeiten mit Pastoralassistentinnen anderer Gemeinden koordinieren
- Lager und Projekte koordinieren und betreuen

Berufsfeld 22 Bildung, Soziales



Ausbildung

Ausbildungskonzept

Basis der Ausbildung bildet ein Studium in römisch-katholischer Theologie. Anschliessend wird entweder ein Pastoraljahr am bistumseigenen Priesterseminar (praktische Tätigkeit in der Pfarrei) oder das 2-jährige Nachdiplomstudium Berufseinführung an der Universität Luzern absolviert.

Ausbildungsmöglichkeiten

Nachdiplomstudium Berufseinführung: Universität Luzern

Theologiestudium: Universitäten Luzern, Freiburg, Chur und Lugano

Dauer

- Pastoraljahr: 1 Jahr
- Nachdiplomstudium Berufseinführung: 2 Jahre, berufsbegleitend (50-80 % arbeitstätig)
- Theologiestudium: Bachelor: 6 Semester, Master: 4 Semester

Studieninhalte

Das Nachdiplomstudium Berufseinführung umfasst:

- begleitete pastorale Praxis
- gemeinsame Reflexions- und Vertiefungsarbeit in Kursblöcken
- Aufarbeitung der Erfahrungen in einer Supervisionsgruppe
- Mitarbeit in einer Lerngruppe,
- Verfassen einer Projektarbeit
- persönliche Reflexion

Abschluss

- staatliches Zertifikat (für das Nachdiplomstudium)
- kirchliches Diplom (für das Pastoraljahr)

Voraussetzungen

Für das Nachdiplomstudium Berufseinführung:

- abgeschlossenes Studium in römisch-katholischer Theologie
- Anstellung von mind. 50 bis max. 80 % in der allgemeinen Seelsorge

Für das Pastoraljahr:

- abgeschlossenes Studium in römisch-katholischer Theologie

Es gibt auch Möglichkeiten für Personen mit abgeschlossener Berufsbildung oder Quereinsteigende mit einem anderen Studienabschluss. Weitere Informationen erteilt der [Verein IKB \(Information für kirchliche Berufe\)](#).

Anforderungen

- Mitgliedschaft in der katholischen Kirche
- Bereitschaft und Fähigkeit, die persönliche Spiritualität zu reflektieren und weiterzuentwickeln
- Offenheit gegenüber religiösen Fragen
- psychische Belastbarkeit
- Sozialkompetenz
- Einfühlungsvermögen
- Einsatzbereitschaft

Weiterbildung

Kurse

Angebote von kirchlichen Institutionen, Hochschulen und Erwachsenenbildungsinstitutionen

Hochschule

Z. B. Doktorat in Theologie an einer Universität oder dipl. Lehrperson für Sekundarstufe II im Fach Religion an einer Pädagogischen Hochschule

Nachdiplomstufe

Angebote von Universitäten und Fachhochschulen, z. B. MAS-DAS-CAS Applied Ethics oder CAS Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug

Berufsverhältnisse

Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten arbeiten Voll- oder Teilzeit, oft für mehrere Gemeinden. Ihre Arbeitszeiten sind unregelmässig. Sie arbeiten oft im Team und eng mit Priestern, Diakonen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zusammen.

Ihre Arbeitsorte umfassen Gemeindehäuser, Schulen, Krankenhäuser und Pflegeheime und sie machen auch Hausbesuche.

Die Anstellung erfolgt durch eine Kirchengemeinde in Absprache mit dem Bischof. Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten können sich abhängig von den Bedürfnissen der Gemeinden und ihren eigenen Kompetenzen auf bestimmte Tätigkeitsgebiete spezialisieren, zum Beispiel Seelsorge oder Bildung.

Weitere Informationen

Information Kirchliche Berufe IKB
6000 Luzern 6
Telefon: 041 419 48 39
www.kirchliche-berufe.ch

Theologische Fakultät der Universität Luzern
6002 Luzern
www.unilu.ch

Universität Freiburg
1700 Fribourg
www.unifr.ch/theo

Theologische Hochschule Chur
7000 Chur
www.thchur.ch

Facoltà di Teologia di Lugano
6900 Lugano
www.teologialugano.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Diakon (römisch-katholisch)	22 / 0.732.21.0
Priester (römisch-katholisch)	22 / 0.732.10.0
Religionspädagoge/-pädagogin	22 / 0.732.11.0
Sozialarbeiter/in FH (BA/BSc)	22 / 0.731.33.0